

# Arbeitslosenquote steigt auf 6,3 %

## Hartz IV-Bezieher sind weniger betroffen

**Kreis Warendorf.** Der Kreis Warendorf hat mit 6,3 Prozent nach wie vor die höchste Arbeitslosenquote des Münsterlandes. Trotz des Anstiegs der Arbeitslosenzahlen um 0,2 Prozentpunkte ist die Zahl der Arbeitslosen aber geringer als vor einem Jahr.

„Wir gehen davon aus, dass sich der positive Trend auf dem Arbeitsmarkt bald fortsetzt,“ sagt Martina Laufkötter von der Agentur für Arbeit Ahlen. Am deutlichsten gestiegen ist die Arbeitslosigkeit im Bereich „SGB III“ (Arbeitslosengeld I). Hier gab es im Vergleich zum Juni eine Steigerung von 8,3 Prozent. Beim „SGB II“ (Arbeitslosengeld II, bekannt als „Hartz IV“) betrug der Zuwachs 2,2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahr leben dennoch 605 Personen weniger vom Arbeitslosengeld I, während es 496 Erwerbslose mehr gibt, die Arbeitslosengeld II beziehen. Grund für den Anstieg der Arbeitslosigkeit zeigt nicht ein sich verschlechternden Arbeitsmarkt.

Das zeigen hingegen die Stellenangebote. Mit 836 gemeldeten Arbeitsplätzen wurde die Zahl aus Juni noch um 112 übertroffen. Im Vergleich zum Vorjahr hat sich die Zahl sogar verdoppelt. Weiterhin erfreulich ist, dass zunehmend unbefristete Beschäftigungen zur Vermittlung stehen.

Ebenfalls leicht erhöht hat sich die Anzahl der Arbeitsaufnahmen. 735 Personen gelang der Schritt zurück auf den Arbeitsmarkt. Das waren immerhin 110 (17,6 Prozent) mehr als im Vormonat.) Saisonbedingt steigt die Anzahl der Arbeitslosen jeden Sommer aufgrund der endenden Ausbildungen etwas an. „Nicht alle Auszubildenden haben das Glück, direkt nach der Lehre vom Betrieb übernommen zu werden. Erfahrungsgemäß finden diese jungen Fachkräfte jedoch schnell ein Unternehmen, in dem sie weitere Berufserfahrung sammeln und ihr Wissen einbringen können“, ermutigt die Bereichsleiterin.